



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

**UKA**

über die  
3. Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzsausschusses  
am Donnerstag, dem 05.09.2024  
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Denis Aschhoff  
Frau Alexandra Bartosch  
Herr Heinrich Behrens  
Herr Daniel Heidler  
Frau Brigitte Langer  
Frau Jutta Maeder  
Frau Nadine Pasalk  
Frau Dr. Natalie Renkhoff  
Herr Volker Sekunde

CDU

Herr Michael Bierhoff  
Frau Sarah Grüneberg  
Herr Stefan Helmken  
Herr Matthias Meschede  
Herr Andreas Sude  
Herr Hans-Heinrich Wortmann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Peter Gerwin  
Frau Christina Kollmann

DIE LINKE / GAL

Frau Jana Bornemann

FDP

Herr Fabian Gulcz

WG Kamen

Herr Dirk Adomeit

fraktionslos

Herr Timon Lütschen

Sachverständige gem. Beschluss des Umwelt- u. Klimaschutzausschusses

Herr Rainer Nehls

Verwaltung

Herr Matthias Breuer

Frau Monika Holtmann

Herr Dr. Uwe Liedtke

Herr Gerald Müller

Entschuldigt fehlten

Herr Winfried Borgmann

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

Herr Gökcen Kuru

Herr **Aschhoff** eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergaben sich nicht.

Auf die in der Niederschrift hingewiesene Präsentationen aus der Sitzung am 05.09.2024 kann über das Ratsinformationssystem zugegriffen werden.

## A. Öffentlicher Teil

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes  | Vorlage  |
|-----|---|----------|
| 1   | Einwohnerfragestunde  |          |
| 2   | Anpassung Förderrichtlinie Kommunales Förderprogramm zur Dachbegrünung „Artenreich und bunt“<br>hier: Beschluss                 | 082/2024 |
| 3   | Kommunale Förderrichtlinie zur Förderung von Steckersolargeräten bzw. Balkon-Solarmodulen in der Stadt Kamen<br>hier: Beschluss | 083/2024 |
| 4   | Kommunale Förderrichtlinie zur Förderung von Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet von Kamen<br>hier: Beschluss                   | 084/2024 |
| 5   | Einführung einer Klimarelevanzprüfung in Vorlagen und Anträgen<br>hier: Bericht der Verwaltung                                  |          |
| 6   | Bericht des Klimaschutzmanagements  |          |
| 7   | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen  |          |

## B. Nichtöffentlicher Teil

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes                                    | Vorlage |
|-----|---|---------|
| 1   | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen                                |         |
| 2   | Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung |         |

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergaben sich nicht.

Zu TOP 2.  
082/2024

Anpassung Förderrichtlinie Kommunales Förderprogramm zur Dachbegrünung „Artenreich und bunt“  
hier: Beschluss

Zunächst erläuterte Herr **Breuer** die Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 2 - 4.

Bei dem Programm „Artenreich und bunt“ handelt sich es um ein rein kommunales Förderprogramm, welches an die aktuelle Nachfrage angepasst worden ist. Bisher war nur eine sehr begrenzte Förderung von Dachbegrünung auf Carports und Garagen möglich.

Die Förderprogramme für „Steckersolargeräte bzw. Balkon-Solarmodule“ sowie „Photovoltaikanlagen“ werden im Rahmen der Klimafit Ruhr-Ausbauinitiative „Solarmetropole Ruhr“ gemeinsam mit dem RVR umgesetzt. Die Finanzierung erfolgt über kommunale Mittel und über Mittel des RVR. Die Förderrichtlinien des RVR für diese Programme waren zu übernehmen. Entsprechende Mittel stehen im Haushalt 2024 zur Verfügung. Herr **Dr. Liedtke** ergänzte, dass die Förderprogramme am 01.10.2024 starten und zunächst bis 31.12.2024 befristet sind.

Die vorliegenden Förderrichtlinien seien sehr zu begrüßen, erklärte Herr **Heidler**. Die mit dieser Förderung realisierten Projekte würden sich positiv auf das Mikroklima und die Artenvielfalt auswirken. Diese Förderprogramme bieten Anreize. Allerdings würde sich die Finanzierung der Steckersolargeräte und Photovoltaikanlagen auch ohne Förderung finanziell lohnen. Seine Fraktion werde eine entsprechende positive Beschlussempfehlung geben.

Herr **Bierhoff** teilte grundsätzlich die Auffassung von Herrn Heidler. Seine Fraktion werde sich jedoch bei TOP 3 der Stimme enthalten, da es für Bal-

konkraftwerke aufgrund der geringen Anschaffungskosten keiner zusätzlichen Förderung bedarf.

**Beschlussempfehlung:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die überarbeitete Förderrichtlinie „Artenreich und bunt“. Damit tritt die Förderrichtlinie vom 23.06.2022 außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zu TOP 3.  
083/2024

Kommunale Förderrichtlinie zur Förderung von Steckersolargeräten bzw. Balkon-Solarmodulen in der Stadt Kamen  
hier: Beschluss

Auf Nachfrage von Herrn **Lütschen** erläuterte Herr **Müller**, dass mit diesem Förderprogramm insgesamt 110 Geräte mit je 100 € gefördert werden können (1.000 € RVR, 10.000 € kommunale Mittel).

Herr **Heidler** erklärte, dass seine Fraktion auch diesem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Es werde eine Symbolwirkung ausgelöst und energiepolitisch ein Zeichen gesetzt, um Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und anzuregen, Steckersolargeräte bzw. Balkon-Solarmodule zu erwerben und in Betrieb zu nehmen.

Im Sinne des Klimaschutzes sei die Bereitstellung von kommunalen Mitteln erforderlich, auch wenn es mit Blick auf den Gesamthaushalt schwer sei.

Auch Herr **Gerwin** betonte die Sinnhaftigkeit, Anreize durch entsprechende Förderprogramme zu schaffen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die „Richtlinie zur Förderung von Steckersolar-Geräten bzw. Balkon-Solarmodulen in der Stadt Kamen“.

**Abstimmungsergebnis:** bei 6 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 4.  
084/2024

Kommunale Förderrichtlinie zur Förderung von Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet von Kamen  
hier: Beschluss

**Beschlussempfehlung:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die „Richtlinie zur Förderung von Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet von Kamen“.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 5.

Einführung einer Klimarelevanzprüfung in Vorlagen und Anträgen  
hier: Bericht der Verwaltung

Bereits mit dem Beschluss des Klimaschutzkonzeptes 2016 sei die Einführung einer Klimarelevanzprüfung im Maßnahmenkatalog aufgenommen worden, erläuterte Herr **Breuer**. Absehbar soll eine Klimarelevanzprüfung bei Vorlagen der Verwaltung eingeführt werden. Die Regelung erfolge per Dienstanweisung. Eine Einführung sei noch in 2024 vorgesehen. Auf Erfahrungen anderer Städte (z.B. Rietberg) soll zurückgegriffen werden. Neben Finanz- und haushaltsrechtlichen Auswirkungen wird dann auch die Klimarelevanz von Beschlüssen bewertet. Darüber hinaus wenden viele Kommunen die Klimarelevanzprüfung auch bei Anträgen an. Dazu würde ein entsprechender Ratsbeschluss erforderlich sein, der eine Selbstverpflichtung zur Klimarelevanzprüfung bei Anträgen begründen würde. Die Verwaltung werde eine entsprechende Vorlage vorbereiten. Herr **Breuer** erläuterte das 2-stufige Verfahren.

Herr **Dr. Liedtke** ergänzte, dass bei Anträgen mit Klimarelevanzprüfung, sofern diese in Vorlagen der Verwaltung münden sollten, ein weiterer Klima-Check durch die Verwaltung erfolgen würde.

Die Einführung eines **Klima-Checks** sei immer unterstützt worden und bereits Bestandteil des ersten Klimaschutzkonzeptes, erklärte Herr **Heidler**. Die dargestellte Umsetzung sei richtig und wichtig. Das ausgewählte Verfahren müsse praktikabel sein. Es sei daher gut, auf Erfahrungen anderer Kommunen zurück zu greifen.

Ein entsprechendes Muster für eine Prüfliste ist im Ratsinformationssystem auf Wunsch der Ausschussmitglieder zur weiteren Information hinterlegt worden.

## Zu TOP 6.

Bericht des Klimaschutzmanagements

Herr **Müller** informierte über die Projekte, Aktionen und Veranstaltungen des Klimaschutzmanagements. Die detaillierten Informationen sind der Präsentation zu entnehmen.

In diesem Zusammenhang erinnerte Herr **Bierhoff** an die Diskussion zum Thema Schottergärten und erkundigte sich, ob eine Auswertung zur Zahl der Schottergärten für Kamen vorliegen würde.

Dies wurde von Herrn **Breuer** verneint. Es seien lediglich in Südkamen und Westick Schottergärten erfasst worden. Ob eine Vergleichsdarstellung zum derzeitigen Bestand möglich sei, könne geprüft werden.

Zu TOP 7.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## 7.1 Mitteilung der Verwaltung

### 7.1.1 Terminübersicht

Die ausführliche Terminübersicht ist der Präsentation zu entnehmen, wies Herr **Dr. Liedtke** hin.

### 7.1.2 Erneuerung der AGFS-Mitgliedschaft der Stadt Kamen

Herr **Breuer** informierte darüber, dass die Mitgliedschaft der Stadt Kamen in der AGFS für weitere 7 Jahre gesichert sei. Die entsprechende Urkunde haben Herr Dr. Liedtke und er heute von der Vorsitzenden der AGFS, Frau Fuchs, im Rahmen einer Veranstaltung überreicht bekommen.

## 7.2 Anfragen

### 7.2.1 Baumfällungen an der Eichendorfschule; In der Kaiserau

Herr **Sude** erkundigte sich nach der Fällung von 2 großen Bäumen im rückwärtigen Bereich der Eichendorfschule.

Herr **Dr. Liedtke** sagte eine Rückmeldung mit der Niederschrift zu.

*Rückmeldung von FB 70.2: Es wurden zwei Ulmen gefällt, die abgängig bzw. abgestorben waren.*

### 7.2.2 Schutz von Hecken

Herr **Sekunde** regte einen Schutz von Hecken im Stadtgebiet (ähnlich wie Baumschutz) an. Er habe festgestellt, dass immer weniger Hecken im Stadtgebiet zu finden seien.

Dazu erklärte Herr **Breuer**, dass er die Anregung aufgreifen und Möglichkeiten prüfen werde.

### 7.2.3 Schädigung von Bäumen im Bereich der Hammer Straße

Im Bereich der Hammer Straße seien bei Tiefbauarbeiten der Versorger (Gas) Baumwurzeln massiver Bäume beschädigt worden, berichtete Herr **Helmken**.

Dazu lagen der Verwaltung keine Informationen vor. Eine Rückmeldung an Herrn Helmken wurde durch Herrn **Dr. Liedtke** zugesagt.

In diesem Zusammenhang informierte Herr **Neuhaus**, dass die Verkehrsfreigabe der Hammer Straße ab 11.09.2024 erfolgen soll.

*Rückmeldung der Verwaltung: Eine Information zur Beschädigung von Baumwurzeln im Bereich der Hammer Straße im Rahmen von Tiefbauarbeiten der Versorger sind der Verwaltung nicht bekannt.*

**B. Nichtöffentlicher Teil**

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es ergaben sich keine Mitteilungen der Verwaltung.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung  
entfällt

Herr **Aschhoff** bedankte sich und schloss die Sitzung um 18.45 Uhr.

gez. Aschhoff  
Vorsitzender

gez. Breuer  
Schriftführer